

Kleindenkmal Nr. 32



Katharinenkapelle und Träubelesbildstock



Die gotische Kapelle zwischen 1439 und 1444 erbaut, ist eine Stifterkapelle des Domherrn Georg Birser, der aus Kulsheim stammte. Er stand als Kanzler bei den Wittelsbacher Herrschern seiner Zeit in Diensten. Im Chorraum befinden sich wertvolle Fresken, die das Leben der Hl. Katharina von Alexandrien darstellen. Kostbare Fenster vervollständigen das Kleinod. Der Kulsheimer Bildhauer August Seitz schuf die Katharinenfigur über dem Eingang, 2014/15 Generalsanierung.

Das größte und sicher auch eines der schönsten "Träubelesbilder" des Frankenlandes steht gegenüber der Kapelle. Der 8m hohe Bildstock -Ausdruck der Volksfrömmigkeit- wurde in barocker Vielfalt 1739 vom Würzburger Künstler Auverra gestaltet und von zwei Kulsheimern gestiftet.

Altstadt- und Brunnentour 11



Ergänzende Ortsangabe	Hauptstraße 37 gegenüber der Katharinenkapelle
Typ des Kleindenkmals	Bildstock
Beschreibung	In der Hauptstraße 37 steht die größte und schönste Träubelesmadonna der ganzen Gegend.
Inschrift	siehe Dokumente
Erfasser	Friedrich Krug
Nummer des Kleindenkmals	32

Inschrift: ZU EHREN DER ALLERHEILIGEN JUNGFRAU UND MUTTERGOTTES MARIA IST DIESES BILD AUFGERICHTET WORDEN 1739. VON JOHANN KASPER UND JOHANN JAKOB SPEHR.